

5. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde

Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung

Beschluss über die Veröffentlichung im Internet und die öffentliche Auslegung

ASWU (F3): 11.03.2025

StVV: 20.03.2025

Zusammenfassung Klimacheck (**Achtung!** Der vollständige Klimacheck zur 5. Änderung des Flächennutzungsplans ist im Bürgerinformationssystem einzusehen.)

7

Zusammenfassung

Maßnahmen

	berücksichtigt	nicht berücksichtigt	nicht zutreffend
G 1 Identifizierung der lokalklimatischen Situation, Abschätzung der Betroffenheit und Ableitung der Handlungsbedarfe sowie standortbezogener Maßnahmen	☐	☐	☐
G 2 Analysierung des Klimageschehens in und um das Plangebiet unter Betrachtung der Ist- und Plansituation	☐	☐	☐
A 0 Prüfung der Möglichkeit der Innenentwicklung vor Neuausweisung von Bauflächen im Außenbereich	☐	☐	☐
A 1 Gehölzreiche Grünflächenanteile schaffen	☐	☐	☐
A 2 verschattete Aufenthaltsbereiche durch Baumpflanzungen schaffen	☐	☐	☐
A 3 lokal angepasste und klimawandelverträgliche Strauch- und Baumarten bei Neupflanzungen bzw. Ersatzmaßnahmen verwenden	☐	☐	☐
A 4 klimatisch bedeutsame Frisch- und Kaltluftschneisen von Bebauung freihalten	☐	☐	☐
A 5 zusammenhängende Wald- und Freiflächen erhalten	☐	☐	☐
A 6 Grundstücksfreiflächen im Bereich der sog. Vorgartenzone begrünen	☐	☐	☐
A 7 Bodenversiegelung beschränken: bauliche Verdichtung zu Gunsten von Grün- und Retentionsräumen begrenzen bzw. verringern	☐	☐	☐
A 8 Bodenversiegelung beschränken: Beschränkung von Stellplätzen auf Grundstücksfreiflächen	☐	☐	☐

Vorhaben

7

Zusammenfassung

Maßnahmen

	berücksichtigt	nicht berücksichtigt	nicht zutreffend
A 9 Bodenversiegelung beschränken: wasserdurchlässige Bodenbeläge / Materialien für Wege, Zufahrten und Flächen verwenden	☐	☐	☐
A 10 Dachflächen begrünen / Dachbegrünung zur Regenwasserrückhaltung nutzen	☐	☐	☐
A 11 Fassaden begrünen	☐	☐	☐
A 12 Multifunktionale Flächennutzung mit niedrigen bzw. ohne Schadenpotenzial bei Überflutung / temporäre Retentionsräume in neuen Baugebieten mitdenken und mitplanen	☐	☐	☐
A 13 Niederschlagswasser auf eigenständigen Flächen sammeln, rückhalten und versickern	☐	☐	☐
A 14 Regenwasserbewirtschaftungsanlagen, wie z. B. Mulden, Vegetationsflächen, Baumrigolen, Versickerungsbeete oder Schächte zur dezentralen Versickerung von Niederschlagswasser im Straßenraum und auf den Baugrundstücken anlegen	☐	☐	☐
A 15 Flächen zur natürlichen Versickerung von Niederschlagswasser auf den Baugrundstücken freihalten, um Schäden durch Starkregen vorzubeugen	☐	☐	☐
A 16 Bauliche und technische Maßnahmen, z. B. Gebäudesockel erhöhen, um Schäden durch Hochwasser vorzubeugen	☐	☐	☐
A 17 Notabflusswege sichern, um Schäden durch Abflussspitzen / Hochwasser vorzubeugen	☐	☐	☐
S 1 kompakte Bauformen und eine kompakte Siedlungsstruktur sowie mehrgeschossige Gebäude mit energetisch günstigen Oberflächen-Volumen-Verhältnis fördern	☐	☐	☐
S 2 Gebäudestellung zur Gewährleistung einer ausreichenden Besonnung bzw. für eine mögliche passive Nutzung von Sonnenenergie über die Hauptfassade optimieren	☐	☐	☐
S 3 Dachausrichtung und -neigung für einen optimalen Solareintrag zur aktiven Solarenergienutzung gewährleisten	☐	☐	☐

Vorhaben

7

Zusammenfassung

Maßnahmen

		berücksichtigt	nicht berücksichtigt	nicht zutreffend
S 4	selbstverschattende Bauweisen durch entsprechende Stellung der Baukörper vermeiden und damit Leistungsfähigkeit von südorientierten Hauptfassaden (=Solarfassaden) erhöhen	☐	☐	☐
S 5	Erneuerbare Energien zur Reduktion der energiebedingten CO2-Emissionen verwenden	☐	☐	☐
S 6	Verwendung von bestimmten Energieträgern bzw. Heizbrennstoffen verbieten	☐	☐	☐
S 7	Verpflichtung zur Errichtung technischer Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien / Maximalbelegung der Dachflächen mit PV-Modulen / max. Solarisierung der Dachflächen / Installierung einer möglichst großen Solaranlagenleistung auf den Dächern	☐	☐	☐
S 8	Standorte für technische Anlagen zur Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien sichern	☐	☐	☐
S 9	Kapazitäts- und Infrastrukturaufbau für Elektromobilität	☐	☐	☐
S 10	Qualifizierte Mobilitätsverbesserung für eine reduzierte Autonutzung	☐	☐	☐
B 1	Energiesparender Wärmeschutz	☐	☐	☐
B 2	Rückstrahlungseffekte (Albedo) durch helle Fassadengestaltung erhöhen	☐	☐	☐
B 3	Materialauswahl und Verwendung von Baustoffen aus nachwachsenden Rohstoffen	☐	☐	☐
B 4	Gewährleistung der Austauschbarkeit und Recyclingfähigkeit der Bauteile	☐	☐	☐
B 5	Betrachtung der Kosten und Treibhausgasemissionen entlang des Lebenszyklus von Gebäuden	☐	☐	☐
B 6	öffentliche Beschaffung unter der Berücksichtigung ökologischer Kriterien und Umweltaspekten	☐	☐	☐

Vorhaben